

**LICHTEN  
BERG** MEHR  
BERLIN  
ALS DU  
DENKST.

**MEHR ENTDECKEN  
ALS DU DENKST:**

**MIT DER M5 DURCH  
LICHTENBERGS  
NORDEN**

Bezirksamt  
Lichtenberg

**BERLIN**



MEHR  
BERLIN  
ALS DU  
DENKST.

# LICHTENBERGS NORDEN MIT DER M5 ENTDECKEN

Trambahnfahren gehört zum Lichtenberger Lebensgefühl, denn durch den Bezirk führt eine Vielzahl von Linien, die viele Menschen jeden Tag nutzen.

Eine davon ist die M5, die weit im Westen Berlins in Moabit beginnt und über Mitte quer durch Lichtenberg bis nach Malchow, eines der drei Dörfer des Bezirks, verläuft. 17 km, 38 Stationen und eine Reihe spannender Sehenswürdigkeiten - eine perfekte Möglichkeit, die Vielfalt Lichtenbergs zu entdecken.

„Trambahnfahren gehört zum Lichtenberger Lebensgefühl. Einsteigen, aussteigen, Sightseeing - die Tram M5 bringt dich zu spannenden Orten.“

Und das Besondere: Egal wo du beginnst, nach dem „Hop-on, Hop-off“-Prinzip kommst du einfach und schnell herum. Und die nächste Tramstation ist nicht weit. Also einsteigen und los geht's! Am besten mit einem Tagesticket der BVG.

# AUF EINEN BLICK

Diese Tramtour führt dich in den Lichtenberger Norden. Hier gibt es mehr Zeitgeschichte, mehr Kunst und vor allem mehr Natur zu entdecken, als du vielleicht denkst.

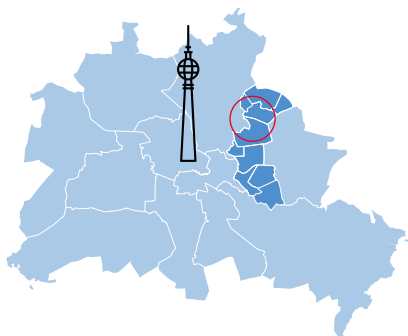
## HIGHLIGHTS

- Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen
- Naturhof Malchow
- Mies van der Rohe Haus
- Ober- und Orankesee

## START/ZIEL

Es gibt viele Möglichkeiten, die Tour entlang der Linie M5 zu starten und wieder zu beenden, zum Beispiel am Hauptbahnhof oder am Alexanderplatz. Die Reihenfolge der Stopps ist ein Vorschlag von uns, die du auch individuell gestalten kannst.

Fahrpläne auf [www.bvg.de](http://www.bvg.de).



# 1. HALTESTELLE FREIENWALDER STRASSE

In die Freienwalder Straße hinein und nach 700 m Fußweg stehst du vor der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen. Der geheimste Ort der DDR lag mitten in einer Plattenbausiedlung und war seinerzeit auf keinem Stadtplan zu finden. Wachturm und Stacheldraht der Untersuchungshaftanstalt des Ministeriums für Staatssicherheit stehen heute noch und lassen die menschenunwürdigen Bedingungen erahnen. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs als sowjetisches Speziallager errichtet und 1951 von der Stasi übernommen, waren bis 1989 tausende politisch Verfolgte und Oppositionelle hier inhaftiert.

Die anschauliche Ausstellung vermittelt vielerlei Hintergrundinformationen. Regelmäßig führen Zeitzeug:innen durch ihre ehemaligen Zellen und die „Tigerkäfige“, kleine vergiftete Betonhöfe für den Freigang. Isolation war das Grundprinzip, die Häftlinge begegneten sich nie. Eine beklemmende Atmosphäre ist bis heute spürbar.

# 2. HALTESTELLE OBERSEESTRASSE

Wieder zurück in die Tram M5 wartet bei unserem nächsten Halt und einem Spaziergang von 700 m ein architektonisches Juwel der Moderne: das weithin bekannte Mies van der Rohe Haus. 1932 als Wohnhaus für das Sammlerehepaar Lemke konzipiert, ist es das letzte Wohnobjekt des berühmten Vertreters des Modernismus vor seiner Emigration. Später wurde es zeitweise als Garage und Wäschedepot genutzt. Dank engagierter Bürger:innen ist das Baudenkmal ein Raum für Kunst mit wechselnden Ausstellungen. Nach einer anschließenden Runde um den Ober- und Orankesee kannst du den Tag in einem der hübschen Lokale (bspw. im Wasserturm) oder mit einem sommerlichen Sprung ins Wasser (je nach Jahreszeit) im Strandbad Orankesee (<https://strandbad-orankesee.de>) entspannt ausklingen lassen.

### 3. HALTESTELLE ZINGSTER STRASSE

Zeit für frische Luft! Nach nur einer Viertelstunde Fahrt endet die Tramlinie M5 einen Steinwurf vom idyllischen Malchower See entfernt. Was für ein Kontrastprogramm: nahezu ländliche Idylle samt alter Dorfschule und Reste einer mittelalterlichen Feldsteinkirche (sie wurde im April 1945 von der Wehrmacht gesprengt). Es lohnt sich ein Besuch im Naturhof Malchow, der mit seinen Klinkerfasaden an Scheune, altem Stall und Schuppen wie aus der Zeit gefallen wirkt. In den warmen Monaten grüßt vom Dach der Storch, im artenreichen Erlebnispark summt's und brummt's. Man lernt hier viel über die Umwelt, die Großstadt Berlin scheint weit weg.





Naturhof  
Malchow ●  
Alte Dorfschule  
Feldsteinkirche

MALCHOW

Malchow  
Auenpar

## 1. HALTESTELLE FREIENWALDER STRASSE

### Gedenkstätte

#### Berlin-Hohenschönhausen

Genslerstraße 66, 13055 Berlin

Tel. 030 98 60 82-30

[www.stiftung-hsh.de](http://www.stiftung-hsh.de)

## 2. HALTESTELLE OBERSEESTRASSE

### Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60, 13053 Berlin

Tel. 030 97 00 06 18

[www.miesvanderrohehaus.de](http://www.miesvanderrohehaus.de)



### Oranke- und Obersee

## 3. HALTESTELLE ZINGSTER STRASSE

### Naturhof Malchow

Dorfstraße 35, 13051 Berlin

Tel. 030 92 79 98 30

[www.naturschutz-malchow.de](http://www.naturschutz-malchow.de)

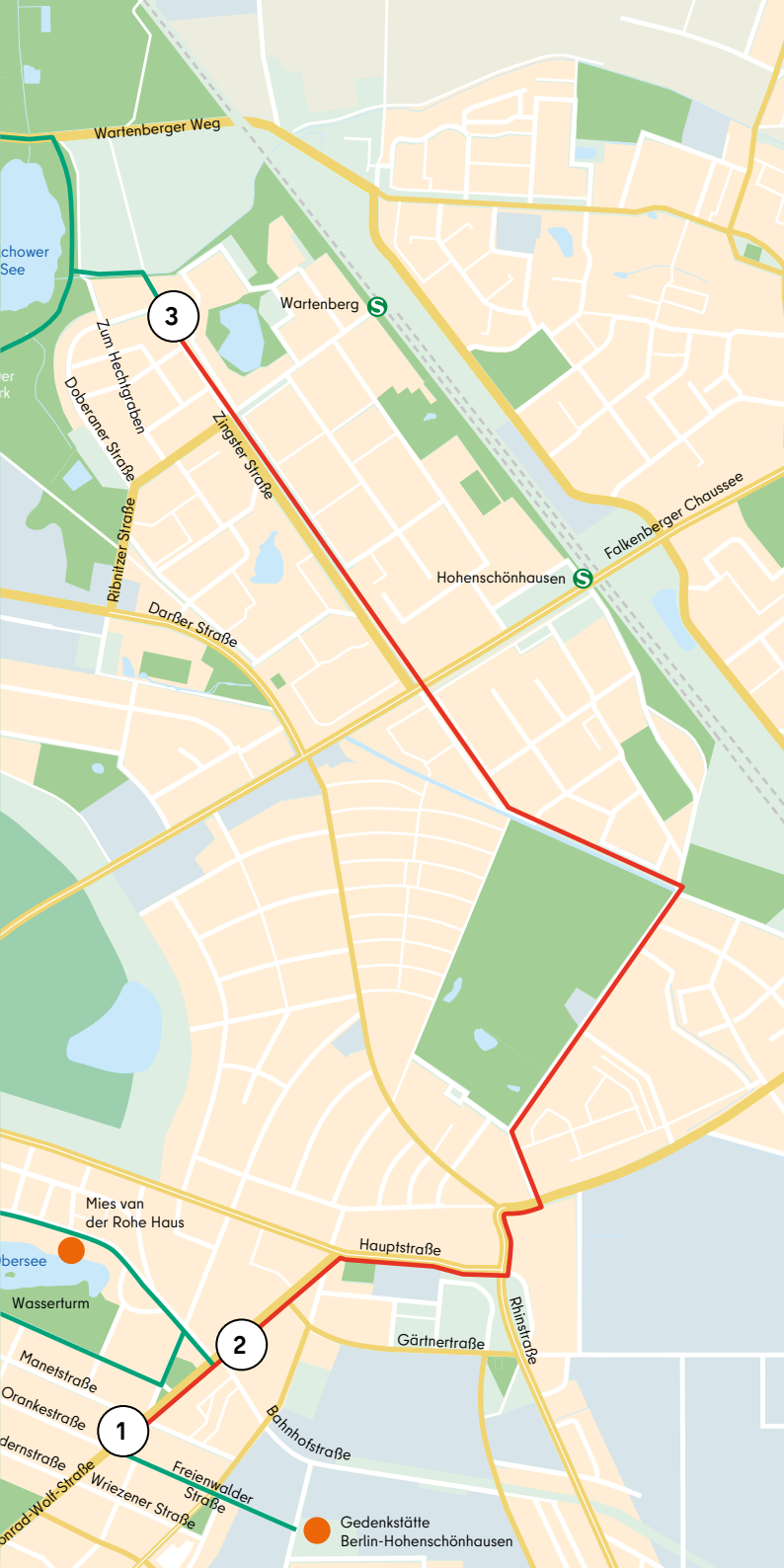


Orankesee

Strand-  
bad

Roer





Wartenberger Weg

chower See

3

Wartenberg S

Zum Hechtgraben  
Doberaner Straße

Zingster Straße

Ribnitzer Straße

Darßer Straße

Hohenschönhausen S

Falkenberger Chaussee

Mies van der Rohe Haus

bersee

Wasserturm

2

Hauptstraße

Gärnerstraße

Rhinstraße

1

Manetstraße

Orankestraße

denstraße

onrad-Wolf-Straße

Freienwalder Straße  
Wriezener Straße

Bahnhofstraße

Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

Bezirksamt  
Lichtenberg

**BERLIN**



**Weitere Informationen  
gibt es auf:**

[www.berlin.de/  
tourismus-lichtenberg](http://www.berlin.de/tourismus-lichtenberg)



Herausgeber:  
Bezirksamt Lichtenberg  
von Berlin  
Wirtschaftsförderung  
Möllendorffstraße 6  
10367 Berlin  
E-Mail: [tourismus@  
lichtenberg.berlin.de](mailto:tourismus@lichtenberg.berlin.de)  
Tel. 030 90296 4330

Layout und Gestaltung:  
incorporate berlin gmbh & co.kg

Inhaltliches Konzept:  
Leo-Impact Consulting GmbH

Titelfoto: DIZFOTO - stock.adobe.com;  
Orankesee / Runze und Casper /  
Bezirksamt Lichtenberg;  
Mies van der Rohe Haus / Pat &  
Patachon GmbH;  
Naturschutz Berlin-Malchow

© Bezirksamt Lichtenberg  
Stand 12/2023

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
Regionale Entwicklung



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

Senatsverwaltung  
für Wirtschaft, Energie  
und Betriebe

**BERLIN**



Das Projekt „Leit- und Handlungskonzept für die Imageentwicklung des Bezirks Lichtenberg“ wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Programms „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen“ sowie aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)“ mit Bundes- und Landesmitteln gefördert.